

pyrexX[®]



XSD360A GEBRAUCHSANLEITUNG
RAUCHWARNMELDER

INHALTSVERZEICHNIS

Wir freuen uns, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben und danken Ihnen für Ihr Vertrauen! Die vorliegende Gebrauchsanleitung enthält alle wesentlichen Informationen und Hinweise zur sicheren Montage, Inbetriebnahme, Instandhaltung, zum einwandfreien Betrieb sowie der Pflege des Rauchwarnmelders.

Die Gebrauchsanleitung unterstützt Sie in der Anwendung unseres Produktes und soll auf Gefahren sowie mögliche Funktionsstörungen hinweisen, um ggf. einen Verlust von Gewährleistungsansprüchen zu vermeiden.

Für den richtigen Umgang mit dem Rauchwarnmelder muss die Gebrauchsanleitung vollständig gelesen und verstanden werden. Bewahren Sie die Gebrauchsanleitung bitte stets in der Nähe des Montageortes auf. Für eine bessere Lesbarkeit wird der XSD360A Rauchwarnmelder im weiteren Text als „Rauchwarnmelder“ bzw. „Gerät“ bezeichnet.

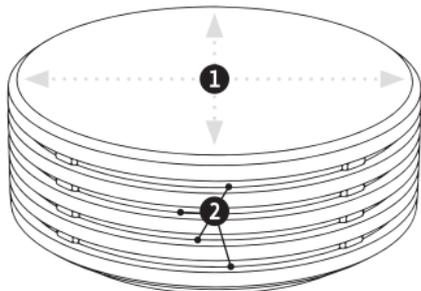
Die Originalfassung dieser Anleitung ist nach DIN EN 82079-1 in deutscher Sprache erstellt.

1. Übersicht	3
2. Kurzanleitung	4
3. Bestimmungsgemäße Verwendung	6
4. Sicherheitshinweise	7
5. Standortwahl	8
6. Rauchwarnmelder-Montage ...	11
7. Inbetriebnahme	14
8. Instandhaltung	15
9. Außerbetriebnahme, Lebensdauer	16
10. Alarme, Störungs- und Hinweismeldungen	17
11. Garantie, Produktsupport, Zubehör	24
12. Technische Daten	25
13. Entsorgung	26
14. Zubehör	27

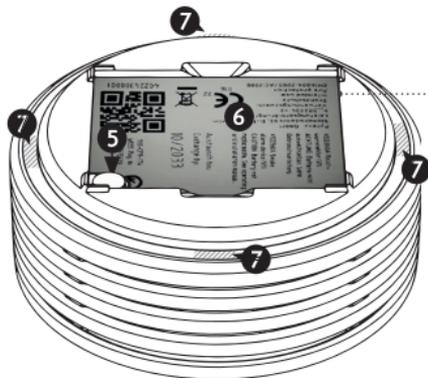
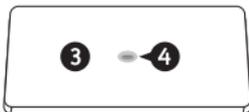
Lieferumfang

- XSD360A Rauchwarnmelder inklusive Batterie (fest verbaut)
- Magnetträger mit Klebepad zur Montage
- Klebefolie Q-Label zur diebstahlsicheren Montage
- Diese Gebrauchsanleitung

1. ÜBERSICHT



- 1 Prüf-/Stop-Taste
- 2 Raucheinlassbereich
- 3 Magnetträger
- 4 Bohrlochmulde für Bohrmontage
- 5 Aktivierungstaste
- 6 Magnetträgerhalteblech mit Produktkennzeichnung
- 7 Optische Betriebsanzeige (LEDs)

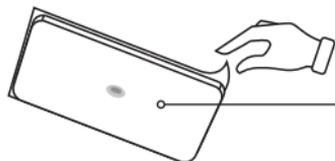


- Spätestes Austauschdatum - inkl. 1 Jahr Lagerung (Angabe Monat/Jahr)
- Produktionswoche als Kalenderwoche (Angabe zwischen 1-53)
- Produktionsjahr (Angabe zwischen 1-99)
- Produktkennzahl (1-99) - An der Produktkennzahl "40" erkennen Sie, dass Ihr erworbener Rauchwarnmelder zu dieser Anleitung passt

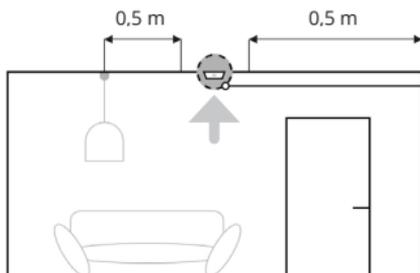
2. KURZANLEITUNG

Montage & Inbetriebnahme

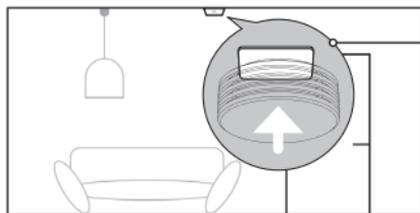
Rauchwarnmelder-Montage mit Klebepad:



→ Schutzfolie vom Klebepad des Magnetträgers entfernen.

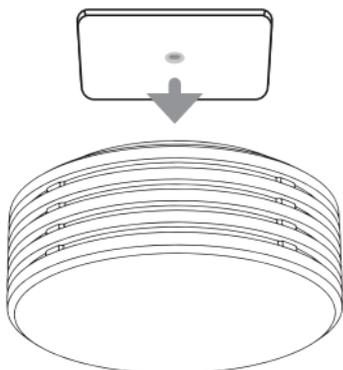


→ Magnetträger mit dem Klebepad an der Montageposition für 10 Sekunden fest andrücken (Raummitte, sowie Mindestabstand zu Wänden und Lampen 0,5 m, siehe *Punkt 5 „Standortwahl“*).



→ Gerät auf den Magnetträger setzen. 3 Signaltöne ertönen nach kurzem Leuchten der LED. Gerät ist aktiviert und betriebsbereit.

Außerbetriebnahme



- ▶ Gerät vom Magnetträger abnehmen.
- ▶ Signalton ertönt spätestens nach 8 Sekunden inkl. Blinken der 4 LEDs.
- ▶ Prüf/Stopp-Taste länger als 3 Sekunden drücken und loslassen.
- ▶ Gerät gibt hintereinander 4 kurze absteigende Signaltöne ab.
- ▶ Gerät ist deaktiviert.

Instandhaltung & Pflege

Gerät testet selbstständig dauerhaft seine Funktion. Zusätzlich empfohlene manuelle Prüfung:

- ▶ Drücken der Prüf-/Stopp-Taste monatlich - dreifacher Signalton ohne blinkende LEDs ertönt im Erfolgsfall.
- ▶ Jährliche Sichtprüfung des Raucheinlassbereichs auf Verschmutzungen.
- ▶ Beheben von Verschmutzungen wie Staub und Flusen.
- ▶ Reinigung des Geräteinneren durch vorsichtigen Einsatz des Staubsaugers, (gemäß Punkt 8 „Instandhaltung“).
- ▶ Umgebungskontrolle von 0,5 m um das Gerät auf Hindernisse.

Hinweise zu Alarmen, Störungs- und Hinweismeldungen siehe Punkt 10, ab Seite 17.

3. BESTIMMUNGSGEMÄßE VERWENDUNG

Das Gerät dürfen Sie nur für folgende Zwecke verwenden:

- Rauchererkennung und frühzeitige Warnung von Personen vor Bränden mit Rauchentwicklung.
- Einsatz in Innenräumen von privaten Haushalten, in Wohnimmobilien und Hausfluren und Räumen mit wohnungsähnlicher Nutzung.
- Einsatz in bewohnbaren Freizeitfahrzeugen (z. B. Wohnwagen).

Wichtige Hinweise zur bestimmungsgemäßen Verwendung des Gerätes:

- Nicht Abdecken
- Nicht Überkleben
- Nicht fallen lassen (Gerät darf dann nicht mehr verwendet werden)
- Keinen Druck auf das Gerät ausüben
- Nicht in Wasser eintauchen
- Gerät nicht übermalen
- Raucheintrittsbereich freihalten
- Gerät nicht öffnen

Jeder Eingriff in das Gerät hat neben dem Verlust der beschränkten Garantie und der gesetzlichen Gewährleistung auch zur Folge, dass das Gerät nicht mehr bestimmungsgemäß eingesetzt werden kann.

Bei nicht bestimmungsgemäßen Gebrauch haftet die Pyrex GmbH nicht für Schäden, die daraus resultieren.

Die bestimmungsgemäße Nutzungsdauer beträgt 10 Jahre ab Inbetriebnahme. Eine Lagerung vor Inbetriebnahme von maximal 1 Jahr ist nicht zu überschreiten. Tauschen Sie das Gerät nach Ablauf der Nutzungsdauer aus und führen Sie es gemäß der Herstellerangaben der Verwertung zu, (siehe *Punkt 9 „Außerbetriebnahme“*). Der späteste Zeitpunkt des Austauschs inkl. der angenommenen Lagerzeit von 1 Jahr ist auf dem Magnetträgerhalteblech graviert, (siehe *Abbildung Punkt 1 „Übersicht“*).

4. SICHERHEITSHINWEISE

Rauchwarnmelder warnen frühzeitig vor Rauchentwicklung, damit Bewohner rechtzeitig reagieren, um insbesondere die betroffenen Räume sofort verlassen. Rauchwarnmelder verhindern weder die Entstehung von Bränden noch bekämpfen sie diese. Rauchwarnmelder alarmieren weder unmittelbar die Feuerwehr noch eine andere hilfeleistende Stelle. Rauchwarnmelder dienen nicht der Verhinderung von Brandschäden, insbesondere nicht, wenn bei Brandausbruch niemand anwesend ist.

Unsere Rauchwarnmelder unterliegen bei der Herstellung strengen Qualitätskontrollen. Zusätzlich wird vor der Auslieferung eine Funktionsprüfung durchgeführt. Dennoch ist es möglich, dass unerwartete Funktionsstörungen auftreten können. Eine regelmäßige Kontrolle auf Funktionsfähigkeit wird somit empfohlen, (siehe *Punkt 8 „Instandhaltung“*).

Verhalten im Brandfall - Was tun wenn es brennt?

- ▶ Bewahren Sie Ruhe.
- ▶ Warnen Sie alle Mitbewohner.

- ▶ Helfen Sie Kindern, Älteren und Menschen mit Einschränkungen.
- ▶ Schließen Sie alle Fenster und Türen.
- ▶ Verlassen Sie umgehend das Haus.
- ▶ Benutzen Sie keine Aufzüge.
- ▶ Alarmieren Sie die Feuerwehr: 112

Hinweise zur Batterie

Die Batterie ist fest in das Gerät eingebaut und kann nicht getauscht werden. Das Gerät darf nicht geöffnet werden.

Äußere Einflüsse können zur Funktionsstörung und einer Beschädigung des Gerätes sowie der Batterie führen. Schützen Sie das Gerät vor:

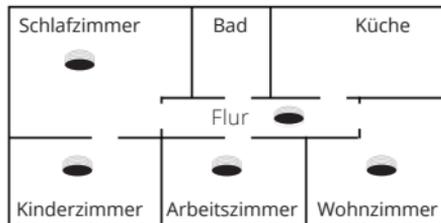
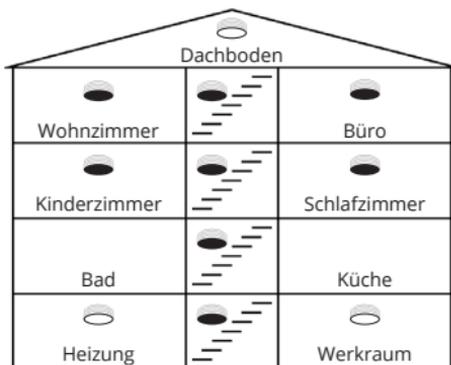
- Nässe und Wasser
- Kälte, direkter Sonneneinstrahlung und übermäßiger Wärme
- Staub und Feinstaub
- Spinnen- und Insektenbefall
- Fett und Klebstoff
- Nikotin und Lackdampf
- Anstrich (z. B. Wandfarbe)
- Schmutz jeglicher Art

5. STANDORTWAHL

Hinweise zu Renovierungsarbeiten

Bei Renovierungs-, Bau- und Schleifarbeiten kann es auf Grund von Staubentwicklung zur Funktionsstörung oder Beschädigung des Gerätes kommen. Beachten Sie, dass das Gerät über eine Demontage-Erkennung verfügt, (siehe *Punkt 9 „Außerbetriebnahme“*). Nehmen Sie das Gerät vor Renovierungsarbeiten ab oder schützen Sie es mit einer geeigneten Abdeckung. **Während das Gerät abgedeckt ist, kann kein Alarm ausgelöst werden.** Montieren Sie das Gerät nach Beendigung der Renovierungsarbeiten am ursprünglichen Einsatzort bzw. entfernen Sie die Abdeckung.

-  Empfohlene Ausstattung
-  Optionale Ausstattung



Der Einsatz von Rauchwarnmeldern ist in Deutschland durch Vorschriften in Landesbauordnungen und Richtlinien wie die Anwendernorm DIN 14676 geregelt. Die Vorschläge zur Standortwahl spiegeln die Herstellerempfehlung wieder. Bitte informieren Sie sich zur gesetzlich verpflichtenden Mindestausstattung in Ihrer Region.

Nur unter Vorbehalt auszustatten:

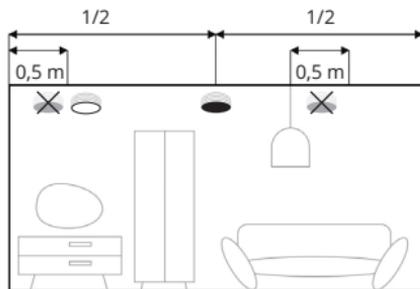
Keller, Dachböden, Heizungs- und Werkräume sind nur dann mit Rauchwarnmeldern auszustatten, wenn Falschalarme durch erhöhtes Verschmutzungsaufkommen, Temperaturschwankungen, etc. auszuschließen sind und der Nutzer in der Lage ist, Signale des Rauchwarnmelders ungehindert wahrnehmen zu können (Andernfalls empfehlen sich Speziallösungen wie Brandmeldeanlagen in diesen Räumlichkeiten).

Ausstattung nicht empfohlen:

In Badezimmern wird auf Grund der hohen Entwicklung von Wasserdampf keine Ausstattung mit Rauchwarnmeldern empfohlen; Badezimmer sind in Deutschland von der gesetzlichen Ausstattungspflicht ausgenommen.

In Küchen sind Rauchwarnmelder nur zu installieren, wenn Falschalarme (z. B. durch Wasserdampf) auszuschließen sind oder sie Durchgangszimmer sind.

Standortwahl in Standardräumen



Setzen Sie hier ein Gerät ein, wenn einer der Punkte zutrifft:

- In Überwachungsflächen kleiner als 60 m² und Raumhöhen kleiner als 6 m Gerät mittig an der Raumdecke positionieren.
- Bei Unterzügen niedriger als 20 cm ist der Rauchwarnmelder möglichst in der Raummitte auf einem Unterzug anzubringen.

- Bei Unterzügen höher als 20 cm, wenn ein abgetrennter Bereich mindestens 36 m² groß sind, sind in den jeweils abgetrennten Bereichen je Bereich ein Rauchwarnmelder möglichst mittig im Bereich anzubringen.
- Weniger als 15 m Abstand zwischen zwei Geräten

Beachten Sie zusätzlich Folgendes bei der Standortwahl in schmalen Räumen oder Fluren, die weniger als 1 m breit sind.

Beachten Sie:

- Mindestabstand von 0,5 m zu umliegenden Wänden, Möbelstücken, Lampen und weiteren Hindernissen einhalten.
- Das Gerät waagrecht zum Montageuntergrund montieren.
- Bei Deckenabsätzen den höchst gelegenen Montagepunkt auswählen.
- Für Raumhöhen über 6 m befragen Sie einen Experten. Kontaktieren Sie uns gern über unseren Kundensupport.
- Räume mit geraden Raumdecken und Neigungswinkeln < 20° müssen gesondert berücksichtigt werden, (siehe Absatz „Besondere Überwachungsflächen“)
- Maximalen Abstand zu umliegenden Wänden einhalten (Ausnahme: Abstand weniger als 0,5 m)

Hinweise zur Wandmontage

Das Gerät ist zertifiziert für die Wandmontage. Bei der Wandmontage spielt die Orientierung des Raucheinlassbereichs keine Rolle. Dennoch empfehlen wir bevorzugt eine Deckenmontage. Eine Wandmontage sollte nur dann ausgeführt werden, wenn die Deckenmontage nicht möglich ist. Dies bedarf einer gesonderten Planung. Ziehen Sie zur Beratung Fachfirmen hinzu. Der Montageabstand zwischen Decke und Wand muss mindestens 30 cm betragen und darf nicht 50 cm überschreiten.

Schmale Räume oder Flure

Zusätzlich ist Folgendes bei der Standortwahl einzuhalten, wenn diese Räume zwischen 1 m und 3 m breit sind:

- Weniger als 1,5 m Abstand zwischen dem Ende des Flures und dem ersten Gerät

Besondere Überwachungsflächen

In seltenen Fällen kann es zu besonderen Anforderungen an die Standortwahl kommen, welche außerhalb der vorher genannten Überwachungsflächen eine individuelle Bewertung der baulichen Gegebenheiten und des Einsatzes von Rauchwarnmeldern benötigt, z.B. Einsatz von mehr als einem Gerät oder eine besondere Positionierung des Gerätes.

Beispiele von besonderen Überwachungsflächen: Räume mit Podesten, Galerien, Teilwänden oder raumtrennenden Möbelstücken, zuggefährdeten Umgebungen (Klima- oder Raumbelüftungseinrichtungen)

Die deutsche Anwendernorm DIN 14676 regelt die Standortwahl in vielen dieser besonderen Überwachungsflächen und vermittelt Sachkunde zum korrekten Einsatz.



Unter folgendem Link erhalten Sie zusätzliche Handlungsempfehlungen:
pyrex.com/r-montage

6. RAUCHWARNMELDER-MONTAGE

Das Gerät wird von einem Magnetträger am Montageort gehalten. Der Magnetträger kann durch Kleben oder Bohren montiert werden. Bei einer Bohrmontage nutzen Sie die für den jeweiligen Untergrund geeigneten Dübel und Schrauben. Um Verletzungen durch unsachgemäße Montage vorzubeugen, sind die Hinweise in dieser Anleitung zwingend anzuwenden. Durch das Verwenden anderer Befestigungsmittel als den mitgelieferten Magnetträger oder durch falsche Bedingungen am Montageort kann das Gerät herunterfallen. Beachten Sie zwingend die Standortwahl, (siehe *Punkt 5 „Standortwahl“*).

Klebmontage

Den Magnetträger können Sie mittels Klebmontage montieren. Verwenden Sie ausschließlich das mitgelieferte Klebepad als Befestigungsmaterial. Stellen Sie sicher, dass der Montageort ausreichend tragfähig, fest, trocken, frei von Fett, Staub und losem Anstrich etc. ist. Beachten Sie, dass der Magnetträger nur von der nicht klebenden Seite stark

magnetisch anziehend wirkt.

So führen Sie die Klebmontage durch:

- ▶ Schutzfolie vom Klebepad des Magnetträgers entfernen und mit der Klebeseite zum Montageort fest für 10 Sek. andrücken.
- ▶ Gerät auf den Magnetträger setzen. Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgt dadurch selbstständig. Drei kurze Signaltöne (ohne Blinken der LEDs) bestätigen die erfolgreiche Inbetriebnahme des Gerätes.
- ▶ Die Endfestigkeit der Klebeverbindung wird nach ca. 72 Stunden erreicht.

Bohrmontage

Als Alternative zur Klebmontage können Sie den Magnetträger auch an den Montageort anschrauben. Bei der Bohrmontage muss das Klebepad am Magnetträger verbleiben. Schraube und Dübel sind entsprechend des Montageuntergrundes auszuwählen. Stellen Sie sicher, dass beim Bohren keine elektrischen Leitungen oder Rohrleitungen ge-

troffen werden und auch keine anderen Installationsmedien hinter dem Montageort verlaufen.

So gehen Sie bei der Bohrmontage vor:

- ▶ Loch an der Montageposition in den Montageuntergrund bohren und den passenden Dübel in das Bohrloch einstecken. Schraube durch Bohrlochmulde des Magnetträgers drehen, um ein Loch zu schaffen.
- ▶ Magnetträger über dem Dübel positionieren. Um einen sicheren Halt des Gerätes zu gewährleisten, passende Schraube so tief in den Dübel eindrehen, dass diese bündig mit dem Magnetträger abschließt. Durch zu festes Anziehen der Schraube kann sich der Magnetträger verformen. Schrauben Sie die Schraube nur so tief ein, dass sich der Magnetträger nicht verformt.
- ▶ Gerät auf den Magnetträger setzen. Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgt dadurch selbstständig. Drei kurze Signaltöne (ohne Blinken der LEDs) bestätigen die erfolgreiche Inbetriebnahme des Gerätes.

Montage nach „Q“ Nr. 018155313

Um eine dauerhafte Verbindung zwischen Gerät und Magnetträger gemäß Q-Richtlinie herzustellen, müssen Sie mit der mitgelieferten doppelseitige Klebefolie das Gerät auf dem Magnetträger befestigen.

! Achtung

Das Montieren des Gerätes nach „Q“ Nr. 018155313 stellt eine dauerhafte Verbindung zwischen Magnetträger und Gerät her. Ein nachträgliches Abnehmen wird verhindert und die Instandhaltung ist nur erschwert möglich. Wird das Gerät demontiert, kann es zu einer Beschädigung am Gerät und dem Montageuntergrund kommen. Herstellerinformationen sind bei dieser Form der Montage nicht mehr frei zugänglich.

So führen Sie die Montage nach „Q“

durch: Führen Sie zunächst die beschriebene Klebe- oder Bohrmontage des Magnetträgers durch. Bevor Sie das Gerät auf den Magnetträger setzen gehen Sie wie folgt vor:

- ▶ Zusätzliche doppelseitige Klebefolie auf dem Magnetträgerhalteblech mit den Produktangaben befestigen, dazu:
- ▶ Schutzfolie auf einer Seite von der doppelseitigen Klebefolie entfernen.
- ▶ Klebefolie auf das Magnetträgerhalteblech am Gerät legen und andrücken. Die Aussparung der Klebefolie muss so zur roten Aktivierungstaste zeigen, dass diese nicht überklebt wird.
- ▶ Schutzfolie auf der anderen Seite entfernen.
- ▶ Gerät auf den Magnetträger setzen und andrücken. Gerät ist auf dem Magnetträger montiert.
- ▶ Prüf-/Stopp-Taste dabei nicht betätigen, da sonst die Betriebsanzeige aktiviert werden könnte.

Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgt dadurch selbstständig. Drei kurze Signaltöne (ohne Blinken der LEDs) bestätigen die erfolgreiche Inbetriebnahme des Gerätes.

7. INBETRIEBNAHME

Die Inbetriebnahme des Gerätes erfolgt durch das Aufsetzen auf den Magnetträger selbständig. Drei kurze Signaltöne (ohne Blinken der LEDs) bestätigen die erfolgreiche Inbetriebnahme des Gerätes.

Gefahr!

- Wenn das Gerät in staub- und/ oder rauchbelasteten Umgebungen in Betrieb genommen wird, kann dies zu einer verminderten Warnfunktion bis hin zum Ausfall der Warnfunktion führen.
- Wenn kein dreifacher Signalton ertönt und auch keine sonstige Signalisierung erfolgt oder der dreifache Signalton erfolgt während das Gerät am Magnetträger hängt, ist das Gerät defekt. In diesem Fall kann das Gerät seine Warnleistung nicht erbringen und darf nicht verwendet werden. Bitte wenden Sie sich an den Händler.

Optische Betriebsanzeige

Das Gerät besitzt eine optische Betriebsanzeige, welche per Werkseinstellung deaktiviert ist. Nach Aktivierung blinkt alle

90 Sekunden wechselnd eine der vier LEDs kurz auf.

Zur Aktivierung der Betriebsanzeige gehen Sie bitte wie folgt vor:

- ▶ Das Gerät muss sich aktiviert auf dem Magnetträger befinden
- ▶ Prüf-/Stopp-Taste länger als 3 Sekunden drücken und loslassen
- ▶ Eine vierfache ansteigende Tonfolge während die LEDs nacheinander leuchten bestätigt die Aktivierung.

Zur Deaktivierung der Betriebsanzeige gehen Sie genauso vor:

- ▶ Prüf-/Stopp-Taste länger als 3 Sekunden drücken und loslassen
- ▶ Eine vierfache absteigende Tonfolge während die LEDs nacheinander leuchten bestätigt die Deaktivierung.

! Achtung

Wenn eine Alarm-, Störungs- oder Hinweismeldung vorliegt, wechseln die LEDs in den Signalmodus und bestätigen optisch die jeweils vorliegende Meldung, (siehe *Punkt 11 „Alarmer, Störungs- und Hinweismeldungen“*).

8. INSTANDHALTUNG

Inspektion und Wartung

Das Gerät prüft selbstständig seine Funktionsbereitschaft. Dennoch empfehlen wir Ihnen in regelmäßigen Abständen Sicht- und manuelle Funktionsprüfungen durchzuführen um die Betriebsbereitschaft sicherzustellen. Richtlinien für den Umgang mit dem Gerät empfehlen mindestens eine jährliche Inspektion des Rauchwarnmelders am Montageort (in Deutschland geregelt durch die DIN 14676).

Funktionsprüfung

Durch kurzes Drücken und Loslassen (maximal 2 Sek.) der Prüf-/Stopp-Taste wird ein Rauchsimitations-Test durchgeführt. Führen Sie diese Prüfung monatlich durch. Bei diesem Test wird kein lauter Alarmton ausgelöst, sondern bei positivem Testergebnis löst das Gerät einen dreifachen Ton ohne Blinken der LEDs aus.

Lösen Sie den Prüftton ausschließlich in sauberer und rauchfreier Umgebung aus.

! Achtung

Wenn kein Prüftton ertönt oder das Gerät einen dreifachen Ton mit Blinken aller LEDs auslöst liegt ein kritischer Zustand vor und das Gerät ist zu ersetzen. Das Signal für den kritischen Zustand wiederholt sich dann dauerhaft alle 90 Sekunden.

Führen Sie mindestens einmal im Jahr eine Sichtprüfung durch. Achten Sie darauf, dass der Raucheinlassbereich nicht zugesetzt ist (z. B. durch Staub, Schmutz, Farbe). Achten Sie darauf, dass das Gerät unbeschädigt und fachgerecht am vorgesehenen Einsatzort montiert ist.

Entfernen Sie Staub und Flusen im Raucheinlassbereich, um den Raucheintritt nicht zu gefährden.

Reinigung und Pflege

Führen Sie eine Reinigung mindestens einmal im Jahr durch. Dieser Vorgang reduziert das Ansammeln von Umwelteinflüssen in der Rauchkammer.

Beachten Sie Folgendes bei der Reinigung:

- ▶ Gerät von Magnetträger abnehmen.

- ▶ Außerbetriebnahme durchführen (siehe *Punkt 2 „Ausserbetriebnahme“*).
- ▶ Vorsichtig reinigen, z. B. mit einem Staubsauger (anschließende 1 stündige Stabilisierungszeit, in der sich Partikel in der Rauchkammer wieder absetzen können) und feuchtem Tuch.
- ▶ Führen Sie nach der Reinigung die Inbetriebnahme und danach eine Funktionsprüfung durch, (siehe *Punkt 2 „Inbetriebnahme“ bzw. Punkt 8 „Funktionsprüfung“*).

Wartungsdokumentation

Die Pyrex GmbH behält sich vor, zum Prüfen von etwaigen Garantieansprüchen, einen Nachweis über die regelmäßig vorgeschriebene Inspektion und Wartung anzufordern. Eine Möglichkeit den Nachweis der Wartung gemäß DIN 14676 zu dokumentieren bietet Ihnen eine kostenlose Pyrex Web-App, welche unter pyrex.com zur Verfügung steht und Ihnen die Möglichkeit gibt, die jährlichen Prüf- und Wartungsleistungen Ihrer Rauchwarnmelder digital zu erfassen.

9. AUSSERBETRIEBNAHME & LEBENSDAUER

Deaktivierung

Bitte folgen Sie den Anweisungen in *Punkt 2 „Kurzanleitung“*. Das Gerät kann nach der Außerbetriebnahme keine Warnleistung mehr erbringen.

Endgültige Außerbetriebnahme - maximale Lebensdauer

Der Rauchwarnmelder hat nach 10 Jahren ab Inbetriebnahme seine bestimmungsgemäße Nutzungsdauer erreicht. Die maximale Lagerzeit beträgt ein Jahr. Die bestimmungsgemäße Nutzungsdauer und die maximale Lagerzeit sind zusammengefasst als Austauschdatum auf dem Magnetträgerhalteblech eingraviert, (siehe *Punkt 1 „Übersicht“*).

10. ALARME, STÖRUNGS- UND HINWEISMELDUNGEN

Rauchwarnmelder unterliegen bei der Herstellung strengen Qualitätskontrollen. Vor der Auslieferung wird eine Funktionsprüfung durchgeführt. Dennoch ist es möglich, dass Funktionsstörungen auftreten können.

Funktionseinschränkungen zeigt das Gerät in Form von akustischen und optischen Warnsignalen oder Hinweistönen an.

Stummschaltung von Alarmen oder Störungsmeldungen

Um einen Alarm oder Vor-Alarm stumm zu schalten reicht ein kurzer Druck auf die Prüf-/Stopp-Taste. Um Störungsmeldungen stumm zu schalten, die Prüf-/Stopp-Taste länger als 3 Sek. drücken und loslassen.

Hinweise zur Dauer der Stummschaltung:

- Ein Alarm kann für ca. 6 Minuten stummgeschaltet werden. Ist die Alarmschwelle weiterhin überschritten, ertönt der Alarm erneut.

- Die unkritische Störungsmeldung und Batteriestörungsmeldung werden für 24 Stunden unterdrückt.
- Bei der kritischen Störungsmeldung kann nur der Signalton für 24h unterdrückt werden. Das visuelle Signal kann nicht unterdrückt werden.

! Achtung

Wenn die Demontageerkennung angezeigt wird, während sich das Gerät auf dem Magnetträger befindet, dann scheint die Aktivierungstaste/ -mechanik defekt zu sein.

- ▶ Gerät sofort ersetzen

Wenn die Prüf-/Stopp-Taste gedrückt wird, könnte das Gerät deaktiviert werden und **keine Warnleistung** mehr erbringen, (siehe *Punkt 9 „Außerbetriebnahme“*).

Alarmer, Störungs- und Hinweismeldungen

AKUSTISCHES SIGNAL	VISUELLES SIGNAL	MELDUNG
ALARME		
1 x Klicksignal je 1,0 s	4 LEDs blinken rot je 1,0 s	Vor-Alarm
1 x Tonsignal (laut) je 0,5 s	4 LEDs blinken rot je 0,5 s	Alarm
Kein Tonsignal	4 LEDs blinken rot je 0,5 s	Stummer Alarm

ERKLÄRUNG

Vor einer potentiellen Gefahr in der unmittelbaren Umgebung des Gerätes wird frühzeitig gewarnt. Je nach Geschwindigkeit der Rauchentwicklung wird, sobald die Alarmschwelle überschritten ist, ein Alarm ausgelöst.

Die Alarmschwelle ist überschritten und der Rauchwarnmelder löst einen dauerhaften lauten Alarm mit Blinken der LEDs aus.

Wenn bei Stummschaltung des Alarms (durch manuelles Betätigen der Prüf-/Stopp-Taste) sich weiterhin Rauch in der Rauchkammer befindet, wird visuell ein stummer Alarm am Gerät angezeigt.

MAßNAHME

Überprüfen Sie die Umgebung nach Ursachen für den eingetretenen Vor-Alarm. Beheben Sie die Ursachen (Beachten Sie ggf. die Pflegehinweise in *Punkt 8*). Bereits jetzt können Sie den evtl. nachfolgenden Alarm für ca. 6 Minuten stummschalten, (siehe *Punkt 10* „Stummschaltung“). Der Vor-Alarm wird automatisch beendet, wenn sich die Ursachen des Vor-Alarmes reduzieren.

Berücksichtigen Sie das richtige Verhalten im Brandfall (siehe *Punkt 4 Sicherheitshinweise*). Überprüfen Sie ggf. die Umgebung nach Ursachen für den eingetretenen Alarm, sofern Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen. Bei einem Alarm mit oder ohne Brandursache können Sie den Alarm direkt am alarmierenden Gerät stoppen, (siehe *Punkt 10* „Stummschaltung von Alarmen oder Störungsmeldungen“).

Berücksichtigen Sie das richtige Verhalten im Brandfall, (siehe *Punkt 4 Sicherheitshinweise*). Überprüfen Sie ggf. die Umgebung nach Ursachen für den eingetretenen Alarm, sofern Sie sich nicht selbst in Gefahr bringen. Wenn nach einer Alarm-Stummschaltung weiterhin Gefahr besteht, ertönt der Alarm nach ca. 6 Minuten erneut.

Alarmer, Störungs- und Hinweismeldungen

AKUSTISCHES SIGNAL	VISUELLES SIGNAL	MELDUNG
STÖRUNGS- UND HINWEISMELDUNGEN		
1 x Klicken (kaum hörbar) je 24 h	---	Selbsttest Signalgeber
1 x Tonsignal (gedämpft) je ca. 90 s	4 LEDs blinken 1 x rot je ca. 90 s	unkritische Störungsmeldung
1 x Tonsignal (gedämpft) je ca. 30 s	4 LEDs blinken 1 x rot je ca. 30 s	Demontageerkennung
2 x Tonsignal (gedämpft) je ca. 60 s	4 LEDs blinken 2 x rot je ca. 60 s	Batteriestörungsmeldung

ERKLÄRUNG

Einmal am Tag prüft das Gerät selbstständig die Funktionalität des Signalgebers. Dabei kann es zu einem kurzen, kaum wahrnehmbaren Klicken kommen.

Eine unkritische Störungsmeldung wird ausgegeben, wenn das Gerät leicht verschmutzt ist oder die Prüf-/Stopp-Taste dauerhaft gedrückt wird.

Das Gerät überprüft alle 8 Sekunden, ob es noch am Magnetträger montiert ist. Eine Demontageerkennung ohne Aktion am Gerät wird dann ausgelöst, wenn ein Defekt bspw. an der Einschaltmechanik vorliegt, (siehe *Punkt 10 „Alarmer, Störungs- und Hinweismeldungen“*).

Eine Batteriestörungsmeldung wird ausgegeben, wenn die Energiereserve des Gerätes angebrochen ist. Der Rauchwarnmelder kann nur noch für max. 30 Tage seine Warnleistung erbringen.

MAßNAHME

Dies stellt keine Funktionsbeeinträchtigung dar.

Gerät gemäß Angaben in Punkt 8 Instandhaltung einer Reinigung und Pflege unterziehen, siehe auch *Punkt 10 “Stummschaltung von Alarmen oder Störungsmeldungen”*.

Setzen Sie das Gerät wieder auf den Magnetträger. Sollten Sie das Gerät zeitweise entfernen bspw. für Renovierungsarbeiten, deaktivieren Sie das Gerät wie in *Punkt 2 „Ausserbetriebnahme“* beschrieben. Das Gerät kann nach der Ausserbetriebnahme keine Warnleistung mehr erbringen. Liegt eine fehlerhafte Demontageerkennung vor (links erklärt) muss das Gerät sofort ausgetauscht werden.

Ersetzen Sie unbedingt vor Ablauf der max. verbleibenden 30 Tage das Gerät. Die Batteriestörungsmeldung kann für 24 Stunden stummgeschaltet werden (akustisches und visuelles Signal), siehe *Punkt 10 “Stummschaltung von Alarmen oder Störungsmeldungen”*.

Alarmer, Störungs- und Hinweismeldungen

AKUSTISCHES SIGNAL	VISUELLES SIGNAL	MELDUNG
3 x Tonsignal (gedämpft) je ca. 90 s	4 LEDs blinken 3 x rot je ca. 90 s	kritische Störungsmeldung
3 x Tonsignal (gedämpft) je ca. 30 s	4 LEDs blinken 3 x rot je ca. 30 s	Demontageerkennung bei kritischer Störungsmeldung
Kein Tonsignal	4 LEDs blinken 3 x rot je ca. 90 s	Stummgeschaltete kritische Störungsmeldung
Kein Tonsignal	1 LED blinkt (wechselnd nach- einander) 1 x rot auf je ca. 90 s	Optische Betriebsanzeige ein- geschaltet

ERKLÄRUNG

Eine kritische Störungsmeldung wird ausgegeben wenn Signalgeber, Elektronik oder Rauchsensorik defekt bzw. eine kritische Verschmutzung oder allgemeine Störung vorliegt.

Bei Eintritt dieser Meldung kann der Rauchwarnmelder keine Warnleistung mehr erbringen.

Wird das Gerät während einer kritischen Störungsmeldung demontiert, ändert sich die bereits signalisierte kritische Störungsmeldung in eine Störungsmeldung mit kürzerem Intervall.

Eine kritische Störungsmeldung lässt sich nur akustisch stummschalten. Ein visuelles Signal zeigt weiterhin die kritische Störungsmeldung an.

Die eingeschaltete optische Betriebsanzeige zeigt im Normalbetrieb dauerhaft visuell die Betriebsbereitschaft an.

MAßNAHME

Gefahr, das Gerät ist nicht funktionstüchtig.

► Ersetzen Sie unbedingt sofort das Gerät.

Die kritische Störungsmeldung kann für 24 Stunden stummgeschaltet werden, (siehe Punkt 10 "Stummschaltung von Alarmen oder Störungsmeldungen Störungsmeldungen").

11. GARANTIE, PRODUKTSUPPORT, HAFTUNG

Beschränkte Garantie

Die Pyrex GmbH garantiert nur dem ursprünglichen Käufer dieses Gerätes, das bei einem autorisierten Fachhändler erworben wurde, für die Dauer von 10 Jahren ab dem Kaufdatum bei bestimmungsgemäßem Einsatz und bei eingehaltenen Instandhaltungsbedingungen ein mangelfreies Gerät.

Von der Garantie ausgeschlossen sind der unsachgemäße Gebrauch (Eintauchen in Wasser, Öffnen des Gerätes, Übermalen) sowie nicht ausschließlich äußere Umgebungseinflüsse, wie z.B. Insektenbefall oder übermäßig starke Verschmutzung durch Nikotin oder Staub.

Die Garantie erlischt spätestens zu dem auf dem Label aufgedruckten Austauschdatum des Rauchwarnmelders. Weiterführende Informationen zu den Pyrex Garantiebedingungen finden Sie im Downloadbereich auf der Pyrex Webseite.

Produktsupport

Im Garantie- bzw. Gewährleistungsfall übersenden Sie das Gerät mit dem Kaufbeleg bitte an den Verkäufer. Der Produktsupport des Herstellers ist auf der Webseite des Herstellers pyrex.com zu finden.

Haftungsausschluss

Wenn die Sicherheits- und Gebrauchshinweise nicht beachtet werden, bestehen keine Haftungs- und Gewährleistungsansprüche gegenüber der Pyrex GmbH.

12. TECHNISCHE DATEN

Die Produktkennzeichnung des Rauchwarnmelders befindet sich auf dem Magnetträgerhalteblech.

Konformität

Der Rauchwarnmelder ist nach Verordnung (EU) Nr. 305/2011 gemäß EN 14604:2005/ AC:2008 (CE) als Bauprodukt zertifiziert.

Der Rauchwarnmelder des Typs XSD360A mit Q-Label ist zertifiziert nach Unionsgewährleistungsmarke Nr. 018155313.

Die Produktion wird durch regelmäßige und unabhängige Kontrollen auf unveränderte Einhaltung der gesetzlichen und normativen Vorgaben überwacht. Die Leistungserklärung für das Gerät ist auf pyrex.com/downloads oder beim Hersteller unter Bezugsnummer k_582334 abrufbar.



Verwendungsbereich	EN14604:2005/ AC:2008
Überwachungsfläche (je nach baulichen Gegebenheiten)	Bis zu 60 m ² Erfassungsbereich, bis zu 6 m Raumhöhe
Batterie	1 Batterie 3,0 V Lithium-Mangan-Dioxid / LiMnO ₂ ; CR-2/3AZ, fest verbaut
Batterielebensdauer	10 Jahre
Akustischer Alarm	> 85 dB
Betriebsumgebungstemperatur	5 bis 55 °C
Optimale Lagerbedingungen	5 bis 35 °C, <70 % rel. Feuchte
Schutzart	IP 40
Gehäusematerial	ABS
Abmaße (H x Ø)	38 x 100 mm
Gewicht	ca. 140 g netto (ohne Befestigungsmittel)
Montage	Magnetpad mit Acryltschaumkleber für Schraub- und Klebmontage

13. ENTSORGUNG

Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Die gesetzliche Grundlage bildet das Elektro- und Elektronikgerätegesetz, kurz ElektroG. Pyrex als Hersteller übernimmt die Kosten für die Entsorgung. Besitzer von Altgeräten aus privaten Haushalten können Altgeräte bei den Sammelstellen der öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger oder bei den von Herstellern oder Vertriebern im Sinne des ElektroG eingerichteten Rücknahmestellen abgeben.

Mit der bestimmungsgemäßen Entsorgung leisten Sie einen wesentlichen Beitrag zum Umweltschutz!



14. ZUBEHÖR

Der Hersteller stellt für Dienstleister Geräte für vereinfachte Montagen und Diagnosen zur Verfügung:

- Pyrex Montagestab
- RWM MC (Diagnosegerät) für einen erweiterten Funktionstest

Hinweise zu Rauchmelder Testsprays

Wenn Sie das Gerät regelmäßig mit Testspray prüfen möchten, dann verwenden Sie ausschließlich von Pyrex empfohlene Testsprays. Unsere Empfehlungen können Sie auf unserer Webseite im Support bereich finden.

pyrexX[®]

Hersteller:
PyrexX GmbH
Wolfenerstr. 32-34 // Haus P
12681 Berlin



1116-CPR-174
Leistungserklärung: k_582334
EN 14604:2005 / AC:2008

Digitale Gebrauchsanleitung
unter: pyrex.com/r-montage

© PyrexX GmbH
k_628847 Stand der
Gebrauchsanleitung 2023-05
Änderungen vorbehalten